

***Wermelskirchen
fit für die Zukunft machen
2014 - 2020***

***Verbindungsvereinbarung von
CDU, BürgerForum
und Bündnis 90/Die Grünen***

Die bürgerlich-grüne Verbindung

Die bürgerlich-grüne Verbindung aus CDU, BürgerForum und Bündnis 90/ Die Grünen setzt sich für ein besseres Wermelskirchen ein. Die Verbindung einigte sich auf gemeinsame Ziele, die in der Wahlperiode 2014- 2020 verwirklicht werden sollen. Die drei Fraktionen sind sich dessen bewusst, dass einige Ziele kurzfristig verwirklicht werden können, jedoch andere Themen eine Bearbeitung über mehrere Jahre erfordern. Dabei möchte die Verbindung eine innovative, transparente und bürgernahe Kommunalpolitik betreiben.

Die Verbindung soll keinen Machtblock im Rat der Stadt darstellen. Alle anderen Fraktionen sind herzlich eingeladen bei den gemeinsamen Zielen der Verbindung mitzumachen und diese durch Ideen und Akzente zu bereichern.

Die Verbindung erkennt die politische Eigenständigkeit der drei Fraktionen an. Politische Eigenständigkeit heißt, dass es Themen gibt, die die Gruppierungen alleine beantragen. Politische Eigenständigkeit bedeutet auch, dass bei Themen, bei denen die Verbindung unterschiedlicher Meinung ist, Partner aus anderen Fraktionen zur Verwirklichung der eigenen Ziele gesucht werden können, ohne dass die Verbindung darunter leidet. Sofern die Arbeit in den kommenden Monaten und Jahren fruchtbar verläuft, können sich die drei Fraktionen vorstellen, die Arbeitsweise und Zielsetzung innerhalb der Verbindung zu intensivieren und auszuweiten.

Auf folgende 20 Ziele einigte sich die bürgerlich-grüne Verbindung, die sie in der Wahlperiode 2014 - 2020 bearbeiten möchte.

Sicherstellung der Lebensmittelversorgung im gesamten Stadtgebiet und Entwicklung des Loches-Platzes

Wermelskirchen besitzt einen gut funktionierenden Einzelhandel, der sich durch ein lebhaftes, stark frequentiertes Stadtzentrum auszeichnet. Durch die Entwicklung des Loches Platzes und der Ansiedelung eines Lebensmittel-Vollsortimenters wird jedem zentrumsnah lebendem Bürger unserer Stadt die fußläufige Erledigung der Besorgungen des täglichen Bedarfs ermöglicht. Dies ist Teil einer lebenswerten Innenstadt, die sich zukunftsorientiert dem demografischen Wandel stellt. Zusätzlich lädt eine funktionierende Innenstadt zum Verweilen ein, was besonders der hervorragenden ortsansässigen Gastronomie zu Gute kommen wird.

Belebung des Wochenmarktes

Bei der Entwicklung des Loches-Platzes darf der Wochenmarkt nicht unbeachtet bleiben. Unsere Verbindung hat den Willen den Markt aufzuwerten, ansonsten besteht die Gefahr, dass Wermelskirchen seinen Wochenmarkt verliert. Wir möchten dabei ergebnisoffen diskutieren, ob eine Standortverlagerung näher ins Zentrum der Innenstadt dabei erfolgreich sein kann. Weiterhin möchten wir Kontakt mit gut vernetzten professionellen Marktbeschickern und Anbietern von

Direktvermarktungskonzepten regionaler Produkte aufnehmen.

Verbesserung und Förderung der Transparenz der Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftsförderung ist eine zentrale Aufgabe der Stadt und muss wieder eine größere Bedeutung bekommen. Die bürgerlich-grüne Verbindung fordert einen regelmäßigen Rechenschaftsbericht des Wirtschaftsförderers und mehr Transparenz vom Bürgermeister als Grundlage für eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik.

Die Ingangsetzungen der notwendigen Maßnahmen zur Schaffung weiterer Gewerbeflächen

Die bürgerlich-grüne Verbindung setzt sich dafür ein, dass Gewerbetreibende gute Bedingungen vorfinden. Seit Jahren wurden keine Gewerbeflächen mehr ausgewiesen. Diesen hemmenden Zustand wollen wir ändern. Schließlich wird ein erheblicher Teil der städtischen Finanzkraft durch Gewerbesteuererinnahmen erzielt.

Prüfung der Vorteile bei Einführung einer Stadtentwicklungsgesellschaft

Durch eine Stadtentwicklungsgesellschaft können städtische Entwicklungs- und Bauprojekte in verkürzter Zeit und ohne bürokratische Hürden abgewickelt werden. In einer immer schneller werdenden Gesellschaft kann man es sich

nicht mehr leisten gute und zukunftsweisende Projekte durch unnötige Bürokratie zu verzögern. Hier setzt eine funktionierende Entwicklungsgesellschaft an, dessen Vorteile und Gründung wir prüfen möchten.

Die Fortschreibung des Brachflächenkatasters sowie weitere Maßnahmen zur Förderung der Beseitigung von Brachflächen

Durch eine Fortschreibung des Brachflächenkatasters werden zur Verfügung stehende Flächen erfasst, die für die Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe oder die Erweiterung bestehender Gewerbebetriebe genutzt werden können. Ein Beispiel für solch eine Fläche ist das Rhombus-Gelände. Die Nutzung von Brachflächen mindert den immer größer werdenden Flächenverbrauch und ist somit nicht nur wirtschaftlich sondern in besonderem Maße ökologisch sinnvoll.

Bau mindestens eines Kunstrasenplatzes, dessen Standort die Vereine vorschlagen.

Im Gegensatz zu den Städten der Umgebung verfügt Wermelskirchen über keinen Kunstrasenplatz. Das hat nicht nur massive Abwanderungen von Jugendlichen, sondern auch zahlreiche Unbespielbarkeiten der Fußballplätze bei schlechter Witterung zur Folge. Wir möchten, dass Wermelskirchen einen Kunstrasenplatz bekommt, von dem unsere attraktive Vereinslandschaft und die Schulen profitieren können.

Förderung von Musikschule, Stadtbücherei, Katt, Kultur und Hallenbad sowie Erhalt der momentanen Förderung des Freibades

Die Förderung sportlicher Betätigungen hat einen hohen Stellenwert für das Gemeinwesen. Aus diesem Grund halten wir ein Hallenbad in unserer Stadt für unverzichtbar. Die tolle Arbeit des Freibadfördervereins aus Dabringhausen möchten wir mit der Fortsetzung der momentanen Förderung unterstützen. Die Musikschule, die Katt sowie die Stadtbücherei sind drei von vielen kulturellen Angeboten, die wir schützen möchten. Für die Belange der Kultur werden wir immer ein offenes Ohr haben.

Positive Begleitung der Schullandschaft

Die Wermelskirchener Schullandschaft befindet sich im Wandel. Mit der Sekundarschule- und der Waldschule sind die richtigen Maßnahmen für den Bildungsstandort Wermelskirchen getroffen worden. Weiterhin setzen wir uns dafür ein, dass für Grundschüler die Maxime "kurze Wege für kurze Beine" garantiert wird. Die Erfolgsgeschichte Sekundarschule möchten wir begleiten und den Übergang von Schule zu Beruf fördern. Auch werden wir darauf achten, dass die Belange von Real- und Hauptschule trotz Auslaufens nicht zu kurz kommen und das Städtische Gymnasium weiterhin eine Top-Adresse für angehende Abiturienten bleibt. Der bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Ausbau der Ganztagsbetreuung für Schüler ist uns weiterhin ein wichtiges Anliegen.

Hierzu zählt selbstverständlich auch eine warme und gesunde Mittagsmahlzeit.

Verbesserung des öffentlichen Personenverkehrs im Stadtgebiet ggf. gemeinsam mit dem Mobilitätskonzept des Rheinisch-Bergischen Kreises, dass in Planung ist. Einführung einer Testphase mit einer Schnellbuslinie nach Köln. Dabei soll auch eine interkommunale Zusammenarbeit gepflegt werden.

Mobilität ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Lebens. Die Problematik um die Leverkusener Brücke zwingt uns zu einem verkehrspolitischen Umdenken in der Region. Wir möchten die Bewegungsfreiheit der Menschen fördern. Daher unterstützen wir das geplante Mobilitätskonzept des Rheinisch-Bergischen Kreises und möchten dabei Synergien für einen bedarfsgerechteren ÖPNV in unserer Heimatstadt nutzen. Als kleine Stadt kämpfen wir mit Bildungsabwanderung. Viele Studenten und Auszubildende ziehen in andere Städte, um dort zu lernen. Einmal weggezogen, kommen die betreffenden Bürger oftmals nicht zurück. Um junge Menschen weiterhin in Wermelskirchen zu halten, muss auf lokale Angebote zurückgegriffen werden. Aus diesem Grund setzen wir uns für einen Schnellbus nach Köln ein.

Verbesserung des Lärmschutzes auf dem Gebiet der Stadt Wermelskirchen

Die Zeit der bürgerlich-grünen Verbindung steht unter der Prämisse die Lebensqualität in unserer Heimatstadt zu verbessern. Lärm ist ein Umweltproblem und beeinträchtigt viele Menschen in einfachsten Tagesabläufen. Mit der Umsetzung des Lärmaktionsplans und der Kontaktaufnahme mit Betroffenen möchten wir den Alltag der Beeinträchtigten verbessern.

Förderung der Quartiersentwicklung und Wohnraumberatung

In unserer Stadt steigt die Zahl der älteren Menschen und derjenigen, die nur mit Unterstützung und Pflege ein selbstbestimmtes Leben führen können. Wir möchten die Entwicklung von generationenübergreifenden Quartieren und die Wohnraumberatung erhalten und fördern, damit selbstbestimmtes Wohnen in den eigenen vier Wänden unterstützt werden kann.

Förderung des Tourismus, insbesondere des Rad- und Wandertourismus

Nach der Anregung unserer Verbindung wurde der Ausschuss für Sport, Freizeit und Tourismus gegründet. Mit tollen Wanderwegen, einem steigenden Radverkehr und der Naherholung vor der eigenen Haustür möchten wir die großen touristischen Entwicklungsmöglichkeiten nutzen. Dabei möchten wir auch öffentliche Grillplätze schaffen.

Wahrung des Bergischen Baustils in der Stadt.

In den letzten Jahren wurden existierende Wohn- und Geschäftsgebäude in der Innenstadt im erheblichen Ausmaß durch Neubauten ersetzt. Wir wollen unsere Bergische Stadt mit ihrer Baukultur und ihrem Erscheinungsbild erhalten. Mittels örtlicher Bauvorschriften kann die Stadt die Gestaltung von Gebäuden und Grundstücken regeln. Diese Vorschriften können mit einem Bebauungsplan verbunden sein oder als gesonderte Satzung vom Rat der Stadt beschlossen werden. Durch den Bergischen Baustil erhalten wir unsere lokale Identität und bleiben interessant für Touristen.

Gründung eines "Zukunftsausschusses 2030"

Auf Initiative von CDU, BürgerForum und Bündnis90/Die Grünen wurde der Arbeitskreis Zukunft gegründet, mit dem Ziel einen "Zukunftsausschuss 2030" zu gründen. Ziel des Ausschusses ist es Konzepte zu entwickeln, bei dem der demografische Wandel abgefedert werden kann, mehr Lebensqualität geschaffen wird und die Bürger modern beteiligt werden. In dem Ausschuss sollen lokale Institutionen einen beratenden Sitz erhalten.

Maßnahmen für eine familienfreundliche Stadt - u.a. ein modernes Spielplatzkonzept, ausreichend Kinderbetreuungsplätze und eine sozialgerechte Staffelung der Kindergartenbeiträge

Wir sind froh, dass die Stadt Wermelskirchen den Bedarf der U3-Plätze decken kann. Weiterhin möchten wir eine attraktive, inklusive und familienfreundliche Kinderbetreuungslandschaft bieten. Eine Maßnahme dafür ist die Prüfung, inwieweit die sozialgerechte Staffelung von Kindergartenbeiträgen möglich ist. Weiterhin möchten wir, dass der Besuch unserer Spielplätze ein Erlebnis für die Kinder und Entspannung für die Erwachsenen ist.

Stärkung des Ehrenamtes durch Überarbeitung der Entgelteordnung, Einführung eines Empfanges für das Ehrenamt mit Verleihung eines Ehrenamtspreises und verstärkten Ehrungen von Jubilaren und Ehrenhochzeiten durch die Stadt.

Das Ehrenamt ist das Lebenselixier unserer Stadt. Nicht nur junge Menschen werden für ihren weiteren Lebensweg geprägt, indem sie durch Vereinsarbeit wichtige Schlüsselqualifikationen lernen. In einer schwierigen Haushaltslage übernimmt das Ehrenamt viele Aufgaben, für die die Stadt kein Geld mehr hat. Daher hält es die bürgerlich-grüne Verbindung für notwendig, die oben genannten Maßnahmen zu verwirklichen.

Einrichtung und Testung eines mobilen Bürgerbüros.

Vor allem die älteren Menschen genießen nicht das Privileg der uneingeschränkten Mobilität. Durch die Schließung der Bürgerbüros in Dhünn und Dabringhausen und die komplizierte ÖPNV-Anbindung in manchen Orten der Stadt, werden einfachste Behördengänge für viele Menschen zur Tagesaufgabe. Viele Berufstätige schaffen es nur am Wochenende ins Bürgerbüro. Daher möchten wir die Einrichtung eines mobilen Bürgerbüros prüfen, welches an verschiedenen Tagen verschiedene Stellen in der Stadt anfährt und für 90-120 Minuten haltmacht.

Ein Konzept zur Einsparung von Energie in öffentlichen Gebäuden

Durch ein von der Stadt erstelltes Gutachten kennen wir die Verbräuche und das Einsparpotenzial unserer städtischen Gebäude. Hier wird unsere Verbindung nach einem Prioritätenprinzip für eine Umsetzung anstehender, wirtschaftlich sinnvoller Maßnahmen die erforderlichen politischen Weichen stellen.

Einholung der Jahresabschlüsse von der Verwaltung

Trotz der unsicheren Finanzlage unserer Stadt sehen wir die Notwendigkeit für Investitionen im Schulbereich, Förderung von Kultur-, Jugend- und Sporteinrichtungen. Die aktuelle Finanzsituation muss exakt beurteilt werden können, daher fordern wir eine zeitnahe Vorlage der Jahresabschlüsse entsprechend den gesetzlichen Vorgaben.

Die Fraktionsvorsitzenden von CDU, BürgerForum und Bündnis 90/Die Grünen unterzeichnen stellvertretend für ihre Fraktionen die Verbindungsvereinbarung für die Wahlperiode 2014- 2020.

Wermelskirchen, den 5. September 2014

Für die **CDU**

Für das **BürgerForum**

Für **Bündnis90/Die Grünen**

Christian Klicki

Oliver Platt

Stefan Janosi